



Saison 1969/70

Spielklasse: Bezirksklasse
Vorsitzender: Herbert Möller
Trainer: Kurt Schreiber

Die FSA-Meisterschaftsspiele der Saison 1969/70:

- 17.08.69: Hombressen - SG FSA 4 : 0 »Im Mittelfeld unterlegen«
24.08.69: SG FSA - Heiligenrode 4 : 2 »Die ersten Punkte im Töpfchen; 500 Zuschauer hoch zufrieden«
31.08.69: Ihringshausen - SG FSA 6 : 1 »Ins offene Messer gerannt«
07.09.69: SG FSA - Niederkaufungen 0 : 3 »Möller vergibt Handelfmeter«
14.09.69: Witzenhausen - SG FSA 3 : 1 »FSA in einer Pechsträhne«
21.09.69: SG FSA - SV 07 Eschwege 1 : 4 »FSA-Stürmer scheiterten an der Eschweger-Abwehrmauer«
28.09.69: Nieste - SG FSA 2 : 1 »Schwache Sturmformation«
05.10.69: SG FSA - Sontra 0 : 1 »Kirmespartie in Frieda«
12.10.69: SG FSA - Spielverein Kassel 0 : 0 »FSA trotzte dem Favoriten«
19.10.69: Lohfelden - SG FSA 1 : 3 »E.Frölich langte zweimal hin«
26.10.69: SG FSA - Harleshausen 2 : 0 »Zwei Tore von Tschepanski«
02.11.69: Hohenkirchen - SG FSA 0 : 3 »Der dritte FSA-Sieg in Folge«
16.11.69: Vollmarshausen - SG FSA 2 : 1 »FSA-Höhenflug jäh gestoppt«
30.11.69: Niederhone - SG FSA 2 : 2 »FSA-Sturm chancenreicher«
25.01.70: SG FSA - Ihringshausen 2 : 2 »Spannend und packend«
01.03.70: SG FSA - Nieste 0 : 2 »FSA verpatzte Schlüsselspiel«
08.03.70: SG FSA - Hombressen 2 : 5 »Stürmer Germerodt ein Talent!«
22.03.70: Spielverein Kassel - SG FSA 2 : 0 »FSA spielte respektlos«
05.04.70: SG FSA - Lohfelden 0 : 2 »Wo ist ein Torschütze?«
12.04.70: Harleshausen - SG FSA 0 : 0 »FSA leistete Schwerstarbeit«
19.04.70: SG FSA - Hohenkirchen 1 : 0 »Mit Verteidiger G.Schein neuer Schwung im FSA-Angriff - 1:0«
26.04.70: Heiligenrode - SG FSA 2 : 2 »Kampfmoral wiedergefunden«
10.05.70: SG FSA - Witzenhausen 0 : 4 »FSA ohne Selbstvertrauen«
17.05.70: SV 07 Eschwege - SG FSA 2 : 1 »FSA nun in akuter Abstiegsnot«
28.05.70: Sontra - SG FSA 0 : 1 »Kauer nach Möller-Vorlage«
30.05.70: SG FSA - Vollmarshausen 2 : 1 »Maxe Möller behielt Nerven: in der 88. Minute Elfer zum 2:1«
07.06.70: SG FSA - Niederhone 3 : 2 »Sieg mit sehr viel Mühe«
14.06.70: Niederkaufungen - SG FSA 2 : 1 »Kauer's Tor kam zu spät«

FSA-Spieler Tore
Frölich, Erwin 7
Tschepanski, Wilfried 7
Schein, Günther 6
Kauer, Rudi 5
Kuck, Horst 4
Möller, Lothar 4
Germerodt, Hans-Jürg. 2
Schmerbach, Siegfried 1

Angaben ohne Gewähr

A- Jugend Kreismeister

Die FSA-A-Jugend wurde in folgender Besetzung Kreismeister und steigt in die Leistungsklasse auf: Erwin Schäfer (23 Tore), Werner Dotzauer, Alfred Mertin, Helmut Marquardt, Werner Herwig, Kurt Bachmann, Herbert Schneider, Hans-Jürgen Germerodt, Bernd Dietrich, Manfred Richardt, Bodo Schuchardt, Henner Schuchardt, Wolfgang Laubach, Guntram Bierschenk und Dieter Schäfer. Aber nicht nur die A-Jugend, auch die C-Jugend wurde in ihrer Spielklasse Kreismeister.

Was geschah sonst noch?

- 23.07.69: Bei der FSA-Jahreshauptversammlung wird Herbert Möller zum Nachfolger von Willy Flügel gewählt.
14.08.69: Mit Wolfgang Fischer (Hanau) und Horst Nadenau (Eschwege 07) verließen zwei Stammspieler die FSA.
28.12.69: Im Finale um den Hessenpokal verliert die SG FSA gegen BSA mit 0:1.
12.07.70: Auch im Landrat-Höhne-Pokal-Endspiel hat FSA gegen BSA das Nachsehen. (2:4 nach 2:0-Führung).

Abschlusstabelle Bezirksklasse, Gruppe 2:

Table with 4 columns: Rank, Team, Sp, Tore, Punkte. 1. Spielverein Kassel 28 25:28 46:10, 2. Niederkaufungen 28 59:29 38:14, 3. Hombressen 28 66:46 36:20, 4. Ihringshausen 28 61:47 35:21, 5. Witzenhausen 28 61:49 31:25, 6. Hohenkirchen 27 55:46 30:24, 7. Vollmarshausen 28 50:48 29:27, 8. Heiligenrode 28 59:56 28:28, 9. Sontra 28 50:54 27:29, 10. SV 07 Eschwege 27 48:61 26:28, 11. Harleshausen 28 43:51 23:33, 12. Nieste 28 48:61 22:34, 13. Lohfelden 28 49:61 21:35, 14. SG FSA 28 34:56 21:35, 15. Niederhone 28 35:100 3:53

Ein Abseitstor verbannt FSA aus der Bezirksklasse

Im Melsunger Entscheidungsspiel dem FSC Lohfelden nach großem Kampf 2:3 unterlegen

(6f) Frieda/Schwebda/Aue hat es nicht geschafft. Nach einem Jahr Fußball-Berzirksklasse muß die Spielgemeinschaft wieder in die A-Klasse zurück, denn im notwendigen Entscheidungsspiel der beiden punktgleichen Mannschaften siegte auf neutralem Platz in Melsungen der FSC Lohfelden mit 3:2 (2:0). Und obwohl der Abseiter für die Männer um Schott und Schmolke eine bittere Pille ist, trugen sie die Niederlage mit Fassung: „Die Welt geht deswegen nicht unter!“ Gerade wegen dieser sportlichen Einstellung und für den mit letztem Einsatz geführten Kampf muß der Bezirksrichter der Spielgemeinschaft ein dickes Kompliment machen. Die Mannschaft ging mit fliegenden Fahnen unter, denn mit einem klein wenig mehr Glück hätte der Sieger dieses Spieles auch ohne weiteres FSA heißen können. Doch hier unser Spielbericht: Auf der Melsunger „Freundschaftsinsel“ begannen FSA recht verhalten. Man überließ Lohfelden zunächst die Initiative, um selbst mit einem 4-Mann-Sturm zu kontern. Der FSC nutzte dieses „Geschenk“ und baute mit geschickten Spielzügen das Spiel auf. Schon nach wenigen Minuten war zu erkennen, daß Lohfelden die technisch perfektere Mannschaft war, der FSA nur mit einer gehörigen Portion Kampfkraft Paroli bieten konnte. Aber aller Kampf sollte nichts nützen. Nachdem Schott mit Glanzparade (18.) das 1:0 verhindert und in der 20. Minute ein Lohfeldener eine große Möglichkeit nicht genutzt hatte, war es fünf Minuten später doch soweit. Hehr faßte sich ein Herz und donnerte das Leder aus 25 Metern ins Netz. Torhüter Schott zeigte keine Reaktion. Dem immer mehr wachsenden Druck hielt die FSA-Deckung nicht mehr stand, und L. Richter krönte eine schöne Kombination mit dem 2:0. Ja, dieser Richter. Der blonde Lohfeldener mit der blonden Mähne war der überragende Spieler seiner Elfl. Er dirigierte im Mittelfeld nahezu ungestört seinen Sturm. Vielleicht machte FSA den Fehler, diesen Mann nicht besser zu beobachten. Aber wer sollte das übernehmen? Fast schien es, als wären die FSA-Akteure am Ende ihrer Kraft, als hätten die beiden Spiele des Niederhoner Turniers alle Kraft aus den Knochen gelaugt. Ein Glück, daß leichter Regen einsetzte, der eine willkommene Abkühlung brachte. Die Hintermannschaft war mit Arbeit überlastet, im Mittelfeld wollte nicht gelingen, und der Sturm war mit Ausnahme von Linksaußen Frölich, der seinen Gegenspieler wiederholt ver setzte und gute Flanken schlug, ein Ausfall. Die FSA-Betreuer hatten es richtig erkannt: Nur mit Umstellungen konnte man noch etwas retten. So stürmte dann in der 2. Hälfte Verteidiger Schein links, und Frölich ging nach rechts. Das war das richtige Rezept! Denn sofort wendeten sich das Blatt, und die neutralen Melsunger Zuschauer kamen aus dem Staunen über diese FSA-Elf, die nun zur spielbestimmenden Mannschaft wurde, nicht mehr heraus. Die Kombination liefen besser, ohne Störungen klappte die Verbindung Mittelfeld-Sturm. Und nun, als es besser lief, schien auch neue Kraft in die Beine der FSA-Spieler zu strömen. Von Müdigkeit war nichts mehr zu sehen, erstaunlich, wobei sie auf einmal diese Reserven heranziehen. In der 62. Minute dann Freundschaftsreihe der Schichtenbummler. Linksaußen Schein schickte eine Bogenlampe ins lange Eck des Lohfeldener Gehäuses - nur noch 1:2! Und der Jubel war kaum verweht, neue Freudentöne. Germerodt, gerade ins Spiel gekommen, verlängerte einen Kuck-Freistoß mit dem Kopf ins Tor - der Ausgleich war da, insgeheim erhofft, aber kaum noch erwartet (74. Minute). Aber gerade dieses Ausgleichstor schien auch bei Lohfelden neue Reserven freizuschäufeln. Man wollte nicht in die Verlängerung. Bei einem plötzlichen Gegenstoß fiel die Entscheidung. Zwei Minuten später: Einer Steilvorlage sprangte Felden nach und schob den Ball ins Netz. Allerdings, und darüber waren sich auch die neutralen Melsunger Zuschauer klar, stand Felden ganz klar im Abseits. Alle sahen es, nur Schiedsrichter Wagner aus Fulda nicht. Was halfen alle Proteste. Es sollte der Treffer sein, der FSA aus der Bezirksklasse verbannte, denn obwohl die Mannschaft aus dem Sportkreis Eschwege verblissen um den Ausgleich kämpfte, wollte er nicht fallen. Torchancen häuften sich, die größte Möglichkeit vergab Kuck, als er in der 88. Minute frei vor dem Tor vergab. AÖE, Bezirksklassel Die Mannschaft: Schott, Auweiler, Schein, Gumpel, Kuck, Schmolke, Büttmann, Möller, Kauer, Schmerbach, Frölich. 2. Hälfte: Germerodt.